



Newsletter 2/2013 der Initiative Aufruf für eine prophetische Kirche

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe UnterstützerInnen des Aufrufs für eine prophetische Kirche,

im April und Juni 2013 veröffentlichten wir einen Oster- und einen Pfingstbrief. Über die Rezeption dieser beiden „Zwischenrufe“ unserer Initiative informieren wir in diesem Newsletter ebenso wie über zwei Arbeitszusammenhänge, die unseren Aufruf für eine prophetische Kirche explizit aufgreifen. Darüber hinaus möchten wir Ihnen das „Netzwerk Plurale Ökonomie“ vorstellen, das sich mit einem Themenkomplex auseinandersetzt, der für die Verwirklichung der Ziele unseres Aufrufs von zentraler Bedeutung ist. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Im Namen des Initiativkreises

Ihr Boniface Mabanza

Aktivitäten vom Initiativkreis

Anfang April veröffentlichte der Initiativkreis des Aufrufs für eine prophetische Kirche den Osteraufruf „Prophetisch werden – für eine verwandelte Welt!“. Dieser Text versteht sich als Fortschreibung des 2010 veröffentlichten Aufrufs angesichts der neusten Entwicklungen in der Welt. Auf Wunsch von Ordensgemeinschaften, die international vertreten sind und die sich über die im Osteraufruf formulierten Impulse mit ihren Gemeinschaften weltweit austauschen wollen, sind nun eine spanische und eine portugiesische Version verfasst worden, welche auf unserer Homepage herunterzuladen sind. Mit diesen fremdsprachigen Versionen, denen zwei weitere (eine englische und eine französische) folgen werden, bewahrt die Initiative „Aufruf für eine prophetische Kirche“ ihre von Anfang etablierte Tradition, in die Weltkirche hineinzuwirken. Dem Osteraufruf folgte Anfang Mai der Pfingstbrief. Die vielen positiven Reaktionen auf diesen Brief zeigen, dass es in der Gesellschaft eine Sehnsucht danach gibt, Spiritualität und politisches Engagement miteinander in Einklang zu bringen. Die Initiative „Aufruf für eine prophetische Kirche“ will auch in der Zukunft mit ähnlichen Zwischenrufen Impulse dazu setzen.

Save the date: Ratschlag 2014

Der III. Ratschlag der Initiative „Aufruf für eine prophetische Kirche. Leben in Fülle für Alle“ findet vom 7. bis 8. Februar 2014 im Haus am Dom in Frankfurt/M. zum Thema „Prophetisch handeln – jetzt!“ statt. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie in unserem nächsten Newsletter. Bitte halten Sie sich diesen Termin schon jetzt frei.

Ökumenischer Pilgerweg zum Thema „Leben in Fülle für alle“ in Dillenburg

Am 7. September veranstalten das Katholische Pfarramt und das Evangelische Dekanat im hessischen Dillenburg einen ökumenischen Pilgerweg, der offen ist auch für PilgerInnen



anderer Gemeinden. Das Angebot des 13 km Pilgerweges beinhaltet spirituelle und auf die Lebenswelt bezogene Impulse, zum Beispiel auf einem Hofgut, und lenkt seinen Blick auf die Inhalte des Aufrufs sowie eigene „Schritte“ der Veränderung. Infos: Beatrix Schlausch, schlausch@t-online.de.

Bistum Speyer startet zweijährige Kampagne „Gutes Leben. Für Alle!“

Der Katholikenrat im Bistum Speyer plant in Zusammenarbeit mit dem Bischöflichen Hilfswerk Misereor e.V. eine bistumsweite Kampagne unter dem Titel „Gutes Leben. Für alle!“. Die Kampagne startet am 23. August 2013 und ist bis zum 30. November 2015 angelegt. In diesem Zeitraum möchten die KampagnenbetreiberInnen dazu anregen, das eigene Konsumverhalten hinsichtlich globaler Verantwortung und sozialer Gerechtigkeit unter die Lupe zu nehmen. Die Kampagne strebt an, dass möglichst viele Personen auf privater und institutioneller Ebene ihren ökologischen und sozialen Fußabdruck reduzieren und sich auf den Weg zu einem zukunftsfähigen Lebensstil machen. Zum Mitmachen aufgerufen sind entwicklungspolitisch interessierte Personen, kirchlich und zivilgesellschaftlich engagierte Gruppen sowie als Multiplikatoren hauptamtlich Mitarbeitende im Bistum Speyer, EntscheidungsträgerInnen in Pfarrgemeinden und im Bistum sowie LehrerInnen. Neben Informationsmaterialien und Fortbildungsveranstaltungen für MultiplikatorInnen und Lehrkräfte sind Dialogabende auf der Ebene der Pfarrverbände und individuelle Beratungsangebote für EntscheidungsträgerInnen im Bistum geplant. Auch wird sich die Kampagne bei verschiedenen Veranstaltungen präsentieren und beim Ökumenischen Pfälzer Forum im Juni 2014 mitwirken (Link: <http://www.katholikenrat-speyer.de/>).

Das Netzwerk Plurale Ökonomik setzt sich für eine grundlegende Neuausrichtung der ökonomischen Lehre ein

Im Impulstext zum II. Ratschlag der Initiative „Aufruf für eine prophetische Kirche“ wurde betont, dass Geist, Logik und Praxis des vorherrschenden Wirtschafts- und Gesellschaftssystems Menschheit und Schöpfung auf Dauer unweigerlich ins Verderben zu führen drohen. Um dem entgegenzuwirken ist letztendlich eine Änderung des Wertesystems notwendig; und dieses hängt u.a. mit der Bildung zusammen. Mit diesem Themenkomplex setzt sich das „Netzwerk Plurale Ökonomik“ auseinander. Das Netzwerk sieht die Quelle der multiplen Krisen weltlicher Gesellschaften im einseitigen ökonomischen Denken, das durch Forschung bestimmt, durch Lehre vermittelt und durch wirtschaftspolitische Beratung zementiert wird. Deswegen die Notwendigkeit eines grundlegenden Umdenkens in der Lehre der Ökonomie. Angesichts dieser Notwendigkeit will das Netzwerk Plurale Ökonomik einerseits zu einer Neuausrichtung der VWL und andererseits zur Förderung der teilweise in Nischen existierenden Vielfalt an ökonomischen Lehren beitragen. Das Netzwerk bringt kritische Hochschulgruppen, studentische Arbeitsgruppen, ProfessorInnen und ÖkonomInnen zusammen, die für die Verwirklichung dieser Ziele arbeiten. Sie sehen sich als Teil einer globalen Bewegung, die ausgehend von der „Postautistischen Ökonomie“ in Frankreich, gegen die Einseitigkeit der ökonomischen Ausbildung und die Dominanz neoliberaler Meinungen in Bildung, Forschung und Politikberatung kämpft (<http://www.plurale-oekonomik.de/>, Kontakt: christoph.gran@yahoo.de).